

Presseinformation

29. September 2017

Neue Ausstellungen und aktuelle Museumsprogramme

Von „Glaube / Glauben“ in Lilienfeld bis „Der Bezirk Zwettl in alten Ansichten“ in St. Pölten

Am Freitag, 22. September, wurde im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld die Ausstellung „Glaube / Glauben“ eröffnet, die im Rahmen des zeitgenössischer Kunst aus Mitteleuropa und dem Donauraum gewidmeten Zyklus „Ferne Nähe“ Künstler aus Niederösterreich und Tschechien präsentiert. Zu sehen sind die Skulpturen, Objekte, Fotografien, Zeichnungen und Gemälde von Petr Baran, Johanna und Helmut Kandl, Kristof Kintera, Hermine Karigl-Wagenhofer, Michael Kos, Peter Leodolter, Florian Näher, Katarina Seda, Jan Simek und Eva Vones bis 22. Oktober. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Stift Lilienfeld unter 02762/522 12-24, e-mail traisen-goelsental@noe-mitte.at und www.mittleeuropakunst.org.

Ebenfalls am Freitag, 22. September, wurde in der Galerie des Kunstvereins Baden die Doppelausstellung „With Holding“ von Jeremy Bakker und „Ein inverser Spiegel - das andere Ich“ von Elisabeth Weissensteiner eröffnet. Gezeigt werden die Arbeiten des 1979 in Canberra geborenen und in Melbourne lebenden Künstlers sowie der 1958 in Wien geborenen und heute gleichfalls in Melbourne lebenden Künstlerin bis 5. November. Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/471 00 11, e-mail c.koenig@a4-team.com und www.kunstvereinbaden.at.

Im Kaiserhaus Baden wiederum kann man sich seit Samstag, 23. September, im Rahmen der Präsentation „Die großen Kurstädte Europas“ über die Nominierung Badens zum UNESCO-Weltkulturerbe „Great Spas of Europe“ informieren. Ausstellungsdauer: bis 19. November, jeweils Freitag bis Sonntag sowie am 26. Oktober, 1. und 2. November von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kaiserhaus Baden unter 0664/148 15 92, e-mail kaiserhaus@baden.gv.at und www.kaiserhaus.baden.at.

Seit Samstag, 23. September, laufen auch in der Kunstfabrik Groß Siegharts die beiden Ausstellungen „Le temps d'une vague“ von Eva-Maria Raab und „Symbols of Trouble“ von Julia Amelie, Martina Menegon und Swati Soharia: Während Raab

Presseinformation

dabei der Frage nach der Wirklichkeit des Bildes und der Medialität von Gegenständen nachgeht, beschäftigen sich Amelie, Menegon und Soharia u. a. mit dem Thema, ob Kunst ein besseres Medium zur Schaffung von Bewusstsein ist als die Massenmedien. Ausstellungsdauer: bis 5. November; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 0660/762 38 53, e-mail kunstfabrik.gross.siegharts@gmail.com und www.kunstfabrik-gross-siegharts.at.

Bereits seit Samstag, 9. September, zeigt der 1961 in Melk geborene Künstler HELLDENMUT im Stift Dürnstein unter dem Titel „HELLDENMUT 2017“ Bilder in Öl-/Mischtechnik mit Gold auf Leinwand sowie Glasskulpturen. Ausstellungsdauer: bis 29. Oktober; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr. Nähere Informationen unter 0664/181 13 31, e-mail kunst@helldenmut.at und www.helldenmut.at.

Am Mittwoch, 27. September, wurde in der Galerie Gugging die Ausstellung „mehr als einen vogel - 25 jahre künstlerfreundschaft birdman und jens mohr“ eröffnet, die bis 15. November den Übereinstimmungen und Überschneidungen in der Arbeitsweise der beiden Künstler nachspürt, die beide vornehmlich mit Gefundenem und Gesammeltem arbeiten. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. Nähere Informationen bei der Galerie Gugging unter 0676/841 181 200, e-mail galerie@gugging.com und www.gugging.com.

Gestern, Donnerstag, 28. September, wurde im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien die Ausstellung „Flüchtige Territorien“ eröffnet, die nationale und internationale Positionen von Adriana Arroyo, Amy Balkin, Benera und Estefan, Democracia, Peter Fend, Grammar of Urgencies in Kollaboration mit Sabine Bitter und Helmut Weber, Katrin Hornek, Michael Hofstädter, Mikhail Karikis, Wietske Maas und Matteo Pasquinelli, Lucy und Jorge Orta, Resanita, Nicole Six und Paul Petritsch sowie Khvay Samnang zur künstlerischen Investigationsarbeit zu umkämpften Gebieten auf der ganzen Welt versammelt. Ausstellungsdauer: bis 9. Dezember; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und www.kunstraum.net.

Ebenfalls gestern, Donnerstag, 28. September, wurde in der Waldviertler Sparkasse Bank AG in Zwettl die NöART-Ausstellung „power.FRAUEN.power“ mit Werken von Lisa Bäck, Ruth Brauner, Petra Buchegger, Valie Export, Franziska Maderthaner, Gabriele Fulterer, Christine Scherrer, K.U.SCH., Michael Liebert, Gabi Mitterer, Annerose Riedl, Giovanni Rindler, Christiane Spatt und Bruno

Presseinformation

Walpoth eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 12. Oktober; Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15.45 Uhr, Freitag von 8 bis 17.30 Uhr; nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und www.noeart.at.

Gestern, Donnerstag, 28. September, wurde auch im Barockschlössl in Mistelbach die Ausstellung „Puppe Akt Portrait. Anton Karlinsky der Jüngere (1905 – 1944)“ eröffnet, die bis 26. Oktober Porträts, Akte, Stilleben, Landschaften, Stadtansichten, Karikaturen und Illustrationen aus der Privatsammlung von Familie Reiner präsentiert. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr; während der Internationalen Puppentheatertage kann die Ausstellung auch auf Anfrage bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Mistelbach von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr besichtigt werden. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Mistelbach unter 02572/2515-5262, e-mail stadt-museumsarchiv@mistelbach.at und www.mistelbach.at.

Heute, Freitag, 29. September, wird um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die Ausstellung „Polychromes Nachtschwarz“ mit Werken von Lisa Est, Edith Lechner, Gerti Hopf, Monika Kainrath, Jakob Oberhollenzer, Gisela Reimer, Wojtek Krzywoblocki u. a. eröffnet. Der Schwerpunkt der Schau liegt auf Exponaten der Druckgrafik, gezeigt werden aber auch Werke der Malerei sowie Skulpturen. Ausstellungsdauer: bis 8. Oktober; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt Baden unter 02252/868 00-550.

Das Department für Europapolitik und Demokratieforschung der Donau-Universität Krems lädt heute, Freitag, 29. September, zur Finissage des Kunstprojekts „Amikejo“ von Valeska Peschke in das Haus der Regionen in Krems/Stein. Beginn ist um 17.30 Uhr, ab 18 Uhr gibt es eine Podiumsdiskussion mit Dr. Univ.-Prof. Ulrike Guérot, Lisa Charlotte Sonnberger vom Forum Alpbach Network, Mag. Paul Schmidt, dem Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik, sowie dem Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Mandl, Vizepräsident der Versammlung der Regionen Europas. Ab 19 Uhr gelangt dann noch „Pulse of Europe“, eine zeitgenössische Interpretation der offiziellen Europahymne „Ode an die Freude“ von Clemens Wenger, zur Uraufführung. Nähere Informationen beim Department für Europapolitik und Demokratieforschung der Donau-Universität Krems unter 0699/11 06 13 67, Franciska Göweil, e-mail franciska.goeweil@donau-uni.ac.at.

Presseinformation

Morgen, Samstag, 30. September, wird um 16 Uhr in der Artothek Niederösterreich in Krems die Ausstellung „In Krems, um Krems und um Krems herum!“ eröffnet: Grundlage für die Schau ist das über neun Meter lange „Sommerbild“ von Linde Waber, eine Collage aus Einladungskarten, Fotografien, Zeitungsausschnitten und Tagesnotizen der 1940 in Zwettl geborenen Künstlerin. Dazu gibt es zwei großformatige Tuschearbeiten mit dem Titel „Waldviertel“, mehrere Blätter aus dem „Lagos-Zyklus“ sowie ausgewählte Atelierzeichnungen von Wolfgang Denk, Christa Hauer, Bodo Hell, Brigitte Kordina, K.U.SCH, Sally Mannall, Othmar Schmiderer, Günter Wolfsberger, Susanne Wenger und Leo Zogmayer zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 4. Februar 2018; Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Artothek Niederösterreich unter 02732/90 80 22, e-mail office@artothek.at und www.artothek.at.

Ebenfalls morgen, Samstag, 30. September, wird um 18 Uhr im „kunstraumarcade“ in Mödling die Ausstellung „vermessen IV“ mit Arbeiten von Ingrid Gaier, Reinhold Egerth, Larissa Leverenz, Henriette Leinfellner und Flora Zimmeter eröffnet. Aus dem zur Ausstellungsserie erschienenen Buch lesen Wolfgang Bleier, Hanno Millesi, Gudrun Büchler und Christa Nebenführ. Ausstellungsdauer: bis 21. Oktober; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim „kunstraumarcade“ Mödling unter 02236/86 04 57 und 0664/767 51 43, e-mail arcade@artprint.at und www.kunstraumarcade.at.

„Natur & Kunst erleben“ lautet das Motto morgen, Samstag, 30. September, ab 13 Uhr im Mal-Cottage von Monika Klee in Tribuswinkel, wo die Künstlerin ihre in Acryl gehaltenen Illusionen von Landschaften, Menschen, Tieren und alltäglichen Gegenständen präsentiert. Nähere Informationen beim Kulturamt Traiskirchen unter 02252/50 85 21-10, Walter Skoda, e-mail Walter.Skoda@traiskirchen.gv.at.

Der TANK 203.3040.AT in Neulengbach hat für morgen, Samstag, 30. September, und Sonntag, 1. Oktober, jeweils ab 15 Uhr ein Großformat-Triple-Experimentalvideo-Screening zum Jahresprogramm „visionXsound“ angekündigt. Nähere Informationen unter 02772/545 20 und <http://203.3040.at/str.html>.

Im Kunstmuseum Waldviertel in Schrems eröffnet Christa Karas-Waldheim morgen, Samstag, 30. September, um 17.30 ihre Ausstellung „Schmuck und Acrylbilder“, in der die Juristin und gelernte Goldschmiedin bis 5. November Schmuckkreationen, Lichtobjekte und Acrylbilder präsentiert. Zudem können Kinder ab fünf Jahren im Rahmen eines Kreativ-Programms in der Keramikwerkstatt des Museums am Freitag, 6. Oktober, Türschilder und am Freitag, 21. Oktober, Windlichter gestalten. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag

Presseinformation

sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstmuseum Waldviertel unter 02853/728 88-0, e-mail info@daskunstmuseum.at und www.daskunstmuseum.at.

Das Museumsdorf Niedersulz veranstaltet morgen, Samstag, 30. September, ab 10 Uhr den „Tag der Pferdekraft“, bei dem die Rolle des Pferdes in der ländlichen Arbeitswelt im Mittelpunkt steht. Zudem gibt es ab 14.30 Uhr ein Kompost-Seminar von „Natur im Garten“. Sonntag, der 1. Oktober, beginnt um 10 Uhr mit „Stubenmusik im Dorfwirtshaus“, ab 13 Uhr behandelt die Reihe „Alltag im Dorf - Wie war das damals?“ die Themen „In der Greißlerei“ und „Im Rossstall und im Kuhstall“, ab 15 Uhr führt dann noch eine Betty-Bernstein-Familienführung durch das Museumsdorf. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at.

Am Sonntag, 1. Oktober, wird um 11 Uhr im Kunstverein Horn eine Ausstellung mit Ölbildern, Aquarellen, Zeichnungen und Druckgrafik von Rudolf Hradil eröffnet. Gezeigt werden die Arbeiten des 1925 in Salzburg geborenen und 2007 in Wien verstorbenen Künstlers bis 28. Oktober. Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Kunstverein Horn unter 02982/3629-54 und www.kunstvereinhorn.jimdo.com.

Am Sonntag, 1. Oktober, lädt auch das Haus der Natur im Museum Niederösterreich in St. Pölten ab 13 Uhr wieder zu einem „Sonntag im Museum“ mit Kreativstationen zum Thema „Spinnentiere“, der Museumstour „Insektenvielfalt Niederösterreichs“ sowie einem Mikrolabor unter dem Motto „Spinnen-Special“. Nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/920 80 90-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Im Stadtmuseum Traiskirchen findet am Sonntag, 1. Oktober, eine „Mia Mautz“ Kinderführung statt, bei der Kinder ab fünf Jahren unter dem Motto „Matador - Alles dreht sich und bewegt sich“ alles über den bekannten Holzbaukasten lernen und unter Anleitung selbst ein kleines Modell bauen können. Beginn ist um 10 Uhr; nähere Informationen und Anmeldungen unter 0664/202 41 97, e-mail info@stadtmuseum-traiskirchen.at und www.stadtmuseum-traiskirchen.at.

Am Montag, 2. Oktober, laden die Stadt Krems und das Programm „AIR – Artist in Residence Niederösterreich“ zu einem „Artist Talk“ mit der israelischen Künstlerin Hadas Tapouchi und dem Kremser Historiker Robert Streibel in das Rathaus Stein: Tapouchi, die den Sommer in Krems verbrachte, suchte dabei gemeinsam mit Streibel ehemalige Zwangsarbeiter- und Kriegsgefangenenlager sowie andere

Presseinformation

Tatorte des Zweiten Weltkriegs in der Region auf und entwickelte daraus das Projekt „Memory Practices“. Beginn ist um 18 Uhr; nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-0 und e-mail post@krems.gv.at.

Schließlich beschließt die NÖ Landesbibliothek in St. Pölten ab Dienstag, 3. Oktober, mit einer Bilderreise durch den Bezirk Zwettl ihren Ausstellungsreigen zu den niederösterreichischen Bezirken. Die Eröffnung der Schau „Der Bezirk Zwettl in alten Ansichten“ wird um 17.30 Uhr von Landesrat Ludwig Schleritzko vorgenommen. Zu sehen sind die über 150 Ansichten zwischen Wild und Weinsberger Wald sowie Kamp und Kirchberg am Walde bis 10. November. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12835, e-mail post.k2veranstaltungen@noel.gv.at und www.aufhebenswert.at.